

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  CDU-Gemeinderatsfraktion  vom: 10.02.2015 eingegangen: 10.02.2015	Gremium:	<b>10. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>24.03.2015</b> <b>2015/0117</b> <b>15</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Umfrage zum Betreuungsbedarf von Grundschulkindern</b>		

**Kurzfassung**

Die Verwaltung empfiehlt, die Umfrage in den Monaten Oktober und November 2015 durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages <span style="float: right;">nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/></span>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
ca. 15.000 €		15.000 €	
Haushaltsmittel Kontierungsobjekt: 1.400.21.10.03.02.92 <span style="float: right;">Kontenart: 4271.0000</span> Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Sicherstellung von Ganztagsangeboten für Grundschul Kinder ist eine zentrale Herausforderung für die Stadt Karlsruhe, besonders unter den Gesichtspunkten "Berufstätigkeit der Eltern" und "Fortführung der Betreuung analog der Kindertagesstätte".

Im November 2010 hat das Amt für Stadtentwicklung eine Umfrage zum künftigen Betreuungsbedarf von Grundschulkindern durchgeführt. Befragt wurden alle Eltern, deren Kinder eine Karlsruher Kindertageseinrichtung besuchten und voraussichtlich im Schuljahr 2011/12 eingeschult werden. Im Januar 2011 wurde die Umfrage ergänzt um Eltern von Kindern aus Grundschulförder- oder Präventivklassen. Insgesamt wurden 2.514 Fragebögen verteilt. Der Rücklauf lag bei 1.621 Fragebögen, was einer Quote von 64,5 % entspricht.

Seit 2010 wurde das Angebot an Ganztagsgrundschulen erheblich ausgeweitet, so dass heute eine andere Angebotssituation bei der Betreuung im Grundschulalter vorliegt. Im Oktober 2013 verabschiedete der Gemeinderat einstimmig die Rahmenkonzeption und Richtlinie "Ganztagsangebote für Grundschul Kinder". Ziel ist u. a., mit Hilfe der Verzahnung der Bereiche Bildung und Betreuung einen erfolgreichen Verlauf der Bildungsbiographien der Schul Kinder zu erreichen. Grundsätzlich soll die Ganztagsgrundschule das Basismodell für die Schulkindbetreuung sein. Dies entspricht auch der gesetzlichen Regelung der Ganztagschule im Primarbereich.

Die Umfrage zum Betreuungsbedarf im Grundschulalter sollte vor dem Hintergrund der genannten Veränderungen vom Amt für Stadtentwicklung unter Einbindung der betroffenen Ämter zwecks inhaltlicher Gestaltung des Fragebogens wiederholt werden. Verlässliche Daten sind dann zu erwarten, wenn die Eltern befragt werden, die ihr Kind mit hoher Wahrscheinlichkeit zum nächsten Schuljahr einschulen werden. Daher eignen sich für eine solche Umfrage die Monate Oktober und November. Erneute Erkenntnisse könnten daher frühestens für das Schuljahr 2016/17 gewonnen werden, wenn im Herbst 2015 eine solche Umfrage durchgeführt würde.

Aufgrund der durchgeführten Umfrage aus dem Jahre 2010 ist mit Kosten von rund 15.000 € zu rechnen.